

Ein grandioses Panorama

*Hannes Binder illustriert Kurt
Guggenheims «Alles in Allem»*

rbl. · Am 10. Juni 1955 um 10 Uhr 20, so ist es im Manuskript vermerkt, setzte Kurt Guggenheim den Schlusspunkt zu seinem vierbändigen Monumentalroman «Alles in Allem». Seither hat das Buch mehrfache Auflagen und Ausgaben erlebt und seine Leserinnen und Leser mit literarischem Breitwandkino entzückt. Hatten Zeichnungen von Arnold Kübler die Erstausgabe begleitet, so hat nun der Literaturkritiker Charles Linsmayer abermals eine neue Edition dieses grossen Zürich-Romans herausgebracht, die der Zeichner Hannes Binder mit eigens geschaffenen Bildern grandios begleitet. Man taucht jetzt in die Geschichte Zürichs zwischen 1890 und 1945 ein, während einen gleichzeitig Binders Zeichnungen in bald plastisch, bald phantastisch gestaltete Räume entführen. (Th.-Gut-Verlag, Zürich 2018. 1118 S., Fr. 48.–; mit einem reichhaltig illustrierten Anhang hrsg. von Charles Linsmayer.)